

 <p>Wehrgeschichtliches Museum Rastatt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Gebirgsartillerie bei der deutschen Schutztruppe</p> <p>Museum: Wehrgeschichtliches Museum Rastatt Schloss Rastatt, Herrenstraße 18 76437 Rastatt 07222 / 34244 information@wgm-rastatt.de</p> <p>Sammlung: Gebirgstruppen bis 1918, Deutsches Kaiserreich (1871-1914), Militärhistorische Fotografien</p> <p>Inventarnummer: 105476 -01</p>
---	---

Beschreibung

Gebirgsartillerie war im Deutschen Reich vor 1914 nur bei der Schutztruppe gebräuchlich, wie hier bei einem Übungseinsatz in Deutsch-Südwestafrika. Dies hängt mit besseren Transporteigenschaften der mobilen Gebirgsartillerie-Geschütze zusammen.

Die Gebirgskanone 05 der Rheinischen Metallwaren-Fabrik Ehrhardt hat sich dabei besonders bewährt. Zwölf 7,5-cm-Gebirgskanonen L/17 M.08 - so die militärische Bezeichnung - wurden geliefert. In Deutsch-Südwestafrika waren sie in drei Batterien zu je vier Kanonen zusammengefasst.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

Ereignisse

Aufgenommen wann 1910

wer

wo Deutsch-Südwestafrika

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutsch-Südwestafrika

Schlagworte

- Fotografie
- Schutztruppe